



**Der Magistrat
STADT GROSS-UMSTADT**

Groß-Umstadt, den 30.06.2022

Niederschrift

8. Sitzung des Ausschusses für Stadtmarketing, Kultur und Sport vom 14.06.2022

Anwesend:

Ausschussvorsitzender

Herr Alexander Pfau

Stellvertretende Ausschussvorsitzende

Frau Janina Holzapfel

Ausschussmitglied

Herr Rüdiger Funck

Herr Dirk Mühlhahn

Frau Daniella Sagnelli-Reeh

Stellvertretendes Mitglied

Herr Stefan Bock

Herr Michael Engels

Herr Alwin Kreher

Vertreter für Frau Helga Weber

Vertreter für Frau Katja Köbler

Vertreter für Frau Dr. Sauer

Bürgermeister

Herr Bürgermeister René Kirch

Magistrat

Herr Stadtrat Dr. Gerhard Brunst

Frau Stadträtin Jutta Burghardt

Seniorenbeirat

Herr Hans Günther Kilberth

Schriftführerin

Frau Natalie Frank

Nicht anwesend:

Ausschussmitglied

Frau Katja Köbler	Entschuldigt
Frau Vanessa Marques	
Frau Dr. Margarete Sauer	Entschuldigt
Frau Helga Weber	Entschuldigt

Beginn der Sitzung:	20:00 Uhr
Ende der Sitzung:	21:40 Uhr

Tagesordnung:

8. Sitzung des Ausschusses für Stadtmarketing, Kultur und Sport am 14.06.2022

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Niederschrift der 6. Sitzung vom 12. April 2022
3. Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden
4. Mitteilungen des Magistrats
5. Förderung von Investivmaßnahmen Sportvereine
- 5.1. SpVgg 1928 Groß-Umstadt e.V. / Antrag auf Feststellung der Förderunschädlichkeit Rasentraktor
Vorlage: 150/0086/2022
6. Überarbeitung Richtlinien Sportförderung
7. Durchführung der Sportlergala 2022
Vorlage: 150/0087/2022
8. Verschiedenes

Zu TOP 1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Ausschussvorsitzender Pfau eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Es besteht Beschlussfähigkeit.

Zu TOP 2 Genehmigung der Niederschrift der 6. Sitzung vom 12. April 2022

Die Niederschrift wurde genehmigt.

Zu TOP 3 Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden

Es liegen keine Mitteilungen vor.

Zu TOP 4 Mitteilungen des Magistrats

Parkende LKW

Bürgermeister René Kirch spricht zunächst über das aktuelle, hohe Aufkommen an parkenden LKW im nördlichen Industriegebiet, die auf die Entladung bzw. Ladung ihrer Fracht warten. Zwar wurde seitens des Unternehmens Fiege die Anmietung weiterer Parkplätze zugesagt. Dennoch kann es zunächst zu einer Verschärfung der Lage kommen. Aus einer zunächst privaten Initiative wurden den LKW-Fahrern Karten fürs Freibad zur Verfügung gestellt, Ukrainische Geflüchtete bereiteten Speisen zu – Angebote, die mit Dankbarkeit angekommen wurden.

Freibad

Der Bürgermeister berichtet über den massiven Personalmangel in Schwimmbädern. Trotzdem ist es der Stadt Groß-Umstadt gelungen, eine neue Fachkraft für Bädertechnik einstellen zu können. Somit stehen insgesamt drei und damit ausreichend Fachkräfte zur Verfügung.

Ausschussmitglied Daniella Sagnelli-Reeh verweist in diesem Zusammenhang darauf, dass man aufs kommende Jahr vorbereitet sein soll. Die Schaffung von Ausbildungsplätzen kann dem Fachkräftemangel entgegenwirken.

Für den Kiosk ist ein neuer Pächter gefunden worden. Des Weiteren ist das Projekt Freibadsanierung im Zeitplan. Derzeit wird die Ausschreibung der Abrissarbeiten vorbereitet.

Sportstättenkonzept

In Kürze wird die Planungsgruppe Sportstättenkonzept erneut einberufen. Ziel ist es, festzustellen, ob das Sportstättenkonzept aus Sicht der Planungsgruppe beschlussfähig ist. Ist dies der Fall, wäre im nächsten Schritt ein Grundsatzbeschluss durch die Stadtverordnetenversammlung zu fassen – und der Magistrat mit der Erstellung eines Zeit- und Kostenplans zu beauftragen. Die Finanzierung bleibt nach Einschätzung des Bürgermeisters allerdings eine große Herausforderung.

Veranstaltungen

Die Vorbereitungen zum Johannisfest und zur Jazzparade laufen. Generell ist geplant, Veranstaltungen so wie im Vor-Corona-Jahr 2019 durchzuführen. Im Nachgang zu den Events sollen jeweils Evaluationen erfolgen, um Konzepte ggf. im kommenden Jahr anpassen zu können.

Beim Winzerfest wie auch bei den übrigen Veranstaltungen wird dieses Jahr auf großflächige Werbemaßnahmen verzichtet, auch um zu verhindern, dass dieses überlaufen werde.

Im Bereich Stadtmarketing ist ein Unternehmerdialog in Kooperation mit dem Autohaus Schütz in Vorbereitung.

Zu TOP 5 Förderung von Investivmaßnahmen Sportvereine

Zu TOP 5.1 SpVgg 1928 Groß-Umstadt e.V. / Antrag auf Feststellung der Förderunschädlichkeit Rasentraktor Vorlage: 150/0086/2022

Alexander Pfau berichtet, dass der Magistrat den Antrag bereits behandelt hat und die Feststellung der Förderunschädlichkeit empfiehlt. Er erläutert die veränderte Beratungsreihenfolge (siehe dazu auch Punkt 6).

Beschlussvorschlag:

Die SpVgg 1928 Groß-Umstadt e.V. kann den Rasentraktor ab sofort förderunschädlich anschaffen.

Einstimmig beschlossen

Zu TOP 6 Überarbeitung Richtlinien Sportförderung

Thema Beratungsreihenfolge

René Kirch erläutert die Beratungsreihenfolge der Anträge in dieser Sitzung. Er wirbt dafür, dass Anträge künftig zunächst im Magistrat behandelt werden sollen. Es ist jedoch nicht intendiert, die Beratungsmöglichkeiten des Ausschusses zu beschneiden, dieser solle aus seiner Sicht in Zukunft abschließend entscheiden.

Alexander Pfau erläutert, dass die Vorgehensweise in der Vergangenheit nicht einheitlich gehandhabt worden ist.

Frau Sagnelli-Reeh spricht sich dafür aus, zunächst den Ausschuss beraten zu lassen. Aus ihrer Sicht ist es wichtig, sich vorab auszutauschen und unterschiedliche Sichtweisen zu berücksichtigen.

In den Augen von Herrn Bock sollte die Förderunschädlichkeit allerdings unabhängig vom Ausschuss durch den Magistrat erfolgen, da es sich hierbei um eine laufende Verwaltungstätigkeit handle.

Thema Einreichungsfristen Anträge

Bei Anträgen mit Stichtag 31. März sollte geklärt werden, nach welchem Verfahren die Mittelvergabe erfolgen soll, wenn das Gesamt-Antragsvolumen höher ist als die eingestellten Haushaltsmittel. Denkbar wäre: eine Vergabe nach der Reihenfolge des Eingangs, eine prozentuale Verteilung der Mittel oder eine Berücksichtigung der Förderungen in den vergangenen Jahren.

Überlegenswert sei auch, lediglich 20.000 Euro in den Topf für Investivmaßnahmen unter 10.000 Euro einzustellen und weitere 5.000 € für später eingetroffene Anträge zurückzustellen.

Thema Pool für Gerätschaften

Herr Kreher spricht sich dafür aus, vor der Bewilligung eines Zuschusses prüfen zu lassen, ob die entsprechende Gerätschaft ggf. bei einem anderen Verein ausgeliehen werden könnte.

Herr Pfau bringt eine Art „Poolverwaltung“ ins Spiel. Denkbar wäre, in den Förder Richtlinien zu verankern, dass geförderte Geräte zukünftig auch anderen Vereinen zum Ausleihen angeboten werden müssen. So könnten Synergien genutzt werden. Dazu müsste eine Liste der zukünftigen Geräte von der Verwaltung geführt werden.

Weitere Vorschläge und Anregungen aus den Fraktionen

Rüdiger Funck, BVG:

- Punkt 1.1.3.: „Die Stadt Groß-Umstadt unterstützt „vereinsähnliche, bekannte und öffentlich auftretende Gruppierungen aus dem kulturellen Bereich“ / Präzisierung des Punktes ist notwendig.
- Punkt 2.1.1 „Neubau, Umbau und Erweiterung von Anlagen“: Der Begriff „Anlagen“ sollte präzisiert werden, etwa ob damit „Festbauten“ gemeint sind. Hier wäre auch der Bauausschuss gefragt. Herr Funck verweist auf das Beispiel des Schützenhauses in Raibach.
- Im Vorfeld sollte die Bedürftigkeit des Vereins durch die Stadtverwaltung geprüft werden.

Rüdiger Funck betont, dass die Richtlinien klar gefasst sein sollten und kritisiert, dass einige Vereine in der Vergangenheit den Kontakt auf höchster Ebene gesucht hätten, um Tendenzen auszuloten und die Antragsentwürfe dementsprechend anzupassen. Alexander Pfau verweist darauf, dass der Ausschuss zu jeder Zeit frei in seiner Entscheidung getagt habe.

- Bereits vor Jahren gab es den Gedanken, einen Aufruf an Vereine zu senden. Aktuell sei die Frage, ob dies angesichts der Haushaltslage gewünscht sei.

Stefan Bock, BVG

- Es wäre zu überlegen, inhaltlich eine Komponente zur sozialen Gerechtigkeit einzubauen. Es müsse darauf geachtet werden, dass nicht immer die gleichen Vereine begünstigt werden.
- Es sollte gewisse finanziellen Deckelung oder Staffelung eingeführt werden. Die inzwischen sehr hohen Kosten für Baumaßnahmen seien ein Problem. Diese bewegen sich in einer anderen Größenordnung als früher.

Der Bürgermeister spricht sich dafür aus, die Überarbeitung der Richtlinien in diesem Jahr abzuschließen, einen Vorschlag dazu Anfang 2023 vorzulegen und die überarbeiteten Richtlinien mit Jahresbeginn 2024 in Kraft treten zu lassen.

Der Tagesordnungspunkt wird ohne Abstimmung geschlossen und bei der nächsten Sitzung nochmals aufgerufen.

Die Stadtverwaltung erstellt eine Übersicht zur Verteilung der Investivzuschüsse sowie des Aktivenzuschusses in den vergangenen Jahren.

Zu TOP 7 **Durchführung der Sportlergala 2022**
Vorlage: 150/0087/2022

Derzeit wird ein Konzept zur Sportlergala erstellt, das auch die vergangenen Ehrenjahre berücksichtigt. Die Veranstaltung wird wie im Jahr 2019 geplant, das Programm soll jedoch kompakter gestaltet werden.

Der Seniorenbeauftragte Hans Günter Kilberth merkt an, dass die Veranstalter ein ganz besonderer Tag für die Aktiven und eine schöne Tradition ist. Die Verlesung mache insbesondere die geehrten Kinder stolz. Er hält es daher für wünschenswert, die Namen aller ausgezeichneten SportlerInnen oder ZüchterInnen tatsächlich zu verlesen. Wollte man Mittel einsparen, könnte er sich vorstellen, auf die Ausgabe von Bons zu verzichten.

Die Verwaltung wird das Konzept konkretisieren und an dieser Stelle nochmals vorstellen.

Jutta Burghardt weist im Zusammenhang mit der Sportlergala darauf hin, dass die Satzung für die Ehrungen bereits in der vorangegangenen Legislatur überarbeitet werden sollen. Der Ausschussvorsitzende sagt zu, den Punkt zu einem späteren Zeitpunkt erneut auf die Tagesordnung zu setzen.

Inhalt der Mitteilung

Erstmals seit 2019 soll in diesem Jahr wieder die Sportlergala stattfinden. Termin ist der 12. November 2022. Die diesjährige Sportlergala umfasst die drei Ehrenjahre 2019/20, 2020/21 und 2021/22.

Nach Kürzung des Ansatzes um 8 Prozent liegt das verfügbare Budget für die Veranstaltung bei 4716 Euro. Um dieser Kürzung Rechnung zu tragen, wird das Programm kompakter und weniger kostenintensiv gestaltet. Dies betrifft den Einkauf von Live-Acts, aber auch andere Bereiche.

Zugleich werden die Abläufe des Festprogramms gestrafft. So ist zu überlegen, lediglich die zu Ehrenden des Ehrungsjahres 2021/2022 namentlich auszurufen oder aber die Ehrungen jahresweise vorzunehmen, wobei lediglich die Höchstplatzierten namentlich ausgerufen werden.

Zur Kenntnis genommen

Zu TOP 8 **Verschiedenes**

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

Alexander Pfau
Ausschussvorsitzender

Natalie Frank
Schriftführerin